



Landvolk Report

Mitteilungsblatt des Hauptverbandes
des Osnabrücker Landvolkes (HOL)

Nr. 3 Bersenbrück, 30. März 2015

Landvolkkundgebung Wittlage

Der Besuch des stellvertretenden CDU-Fraktionsvorsitzenden Frank Oesterhelweg bereicherte die diesjährige Landvolkkundgebung des Kreisverbandes Wittlage. Er referierte zum Thema „Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Verbrauchern, Medien und Politik“ und legte den Schwerpunkt seines Vortrages auf die Präsentation des Positionspapiers der CDU. Erarbeitet wurde das Skript von Agrar- und Umweltexperten am Runden Tisch des Niedersächsischen Landtages unter dem Motto „Zukunft der Landwirtschaft: Verantwortung und Schöpfung“. Inhalte sind unter anderem die Kontrolle der Standards in Tier-, Wasser- und Umweltschutz sowie die Öffentlichkeitsarbeit und die Entwicklung des ländlichen Raumes. Laut Oesterhelweg stehen Landwirte bei Agrarminister Christian Meyer momentan unter Generalverdacht. „Der Runde Tisch

soll in einem unabhängigen und ergebnisoffenen Dialog ein Leitbild erarbeiten, welches die verschiedenen Interessen in Einklang bringt und einen Beitrag zur gesellschaftlichen Versöhnung leisten kann. Nicht zuletzt sollen praktikable Lösungsansätze erarbeitet werden“, so Oesterhelweg über die Arbeitsgruppe. Die Landwirtschaft verdiene Respekt und Anerkennung und dürfe durch schwarze Schafe nicht in Verruf gebracht werden. Im Rahmen der Landvolkkundgebung wurden verdiente Mitglieder mit der silbernen Ehrennadel des Landesverbandes ausgezeichnet. Heinrich Gerd-Witte leistete 25 Jahre lang Vorstandsarbeit in Bohmte und Wittlage, Klaus Haselhorst ist seit seiner Landjugendzeit aktiv und blickt damit auf 27 Jahre Ehrenamt in Kreisvorständen zurück. Bernd Kaase engagierte sich zwölf Jahre als Ortsvorsitzender in Rabber Lintorf und



Die Landtagsabgeordneten Frank Oesterhelweg und Gerda Hövel mit dem Vorsitzenden Friedrich Steffen

Angelika Westermeyer war insgesamt 18 Jahre in Landvolk- und Landfrauenverein aktiv. Auf dem Bild fehlt Andreas Kroll, der sich drei Jahre als Orts- und später noch 13 Jahre als Kreisvorsitzender engagierte.

Friederike Kuhlmann



Für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt wurden Heinrich Gerd-Witte, Klaus Haselhorst, Bernd Kaase, Angelika Westermeyer, und Andreas Kroll (nicht im Bild). Der Vorsitzende Friedrich Steffen (Mitte) überreichte die Urkunden. Die stellvertretenden Vorsitzenden Stefan John (ganz rechts) und Jens Holger Frese (neben John) gratulierten

Jahreshauptversammlung Landfrauen Vörden Wechsel im Vorstand der Landfrauen Vörden

Erika Stahl aus Campemoor, die das Amt der ersten Vorsitzenden 25 Jahre lang innehatte, stand auf der Jahreshauptversammlung nicht zur Wiederwahl zur Verfügung. Nachfolgerin von Stahl ist Margret Post aus Vennermoor, der die Mitglieder einstimmig das Vertrauen aussprachen.

Die zweite Vorsitzende Marita Brockmann würdigte in einer Ansprache die Verdienste Erika Stahls um den Landfrauenverein. Erika Stahl sei tatsächlich die am längsten amtierende Vorsitzende der Vördener Landfrauen. 41 Jahre habe Stahl im Vorstand gearbeitet. Ab 1974 sei sie zweite Stellvertreterin gewesen, ab 1981 erste Stellvertreterin. Ab 1990 bis jetzt führte sie den Verein als Vorsitzende. Erika Stahl sei Urgestein und Eckpfeiler der Landfrauen, stellte Brockmann fest. Sie habe ihr Amt stets umsichtig geführt und immer versucht, auf alle Belange Rücksicht zu nehmen. Ihre praktische Art und ihre ruhige Ausstrahlung hob Marita Brockmann besonders hervor. Sie erinnerte an zahlreiche Veranstaltungen, an deren Organisation Stahl maßgeblich mitgewirkt hatte.

Renate Mügge, Vorsitzende der Kreisarbeitsgemeinschaft der Landfrauen Bersenbrück, dankte Stahl für ihr Engagement. Die Arbeit einer Vorsitzenden funktioniert gut, wenn der gesamte Vorstand gut zusammenarbeite. Das sei in Vörden immer der Fall gewesen. Mügge



Der neu gewählte Vorstand der Landfrauen Vörden (v.l.): Marita Brockmann (zweite Vorsitzende), Renate Mügge (Kreisarbeitsgemeinschaft der Landfrauen Bersenbrück), Renate Leiber (Beisitzerin), Anna Kramer (ausgeschiedene Beisitzerin), Gertrud Kettler (Beisitzerin), Erika Stahl (ausgeschiedene Vorsitzende), Annette Harbecke (Schriftführerin), Margret Post, Luzia Ellermann (Kassenwartin)

und Brockmann dankten auch Margret Post, die sich bereiterklärt hatte, das Amt der Vorsitzenden und die damit verbundene Verantwortung zu übernehmen. Marita Brockmann wurde auf der Versammlung in ihrem Amt als zweite Vorsitzende bestätigt, Luzia Ellermann

wurde als Kassenwartin wiedergewählt, und ebenfalls wiedergewählt wurde Annette Harbecke als Schriftführerin. Als Beisitzerinnen wurden Renate Leiber und Gertrud Kettler gewählt. Anna Kramer schied als Beisitzerin aus.

Sigrid Schüler-Juckenack

Jetzt beraten lassen!

„Gute Ertragszahlen“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Auch in der Landwirtschaft können Sie mit unserer Unterstützung rechnen: beim täglichen Finanzmanagement genau wie bei Investitionen in Ihren Betrieb. Und durch unsere Verwurzelung in der Region wissen wir genau, was Landwirte heute brauchen, um immer fest im Sattel zu sitzen. Sprechen Sie persönlich mit Ihrem Berater ganz in Ihrer Nähe oder gehen Sie online auf www.vr-network.de

Volksbanken und Raiffeisenbanken
im Osnabrücker Land



Termine Niedersächsische Landjugend

23.07.-02.08.2015

Landw. Lehrfahrt nach Island
Anmeldeschluss: 22.04.2015

26.-28.06.2015

Teamtraining am Fels
Anmeldeschluss: 30.04.2015

Anmeldungen und
weitere Informationen unter:

Mail: info@nlj.de · Web: www.nlj.de

Impressum

Herausgeber: HOL- Kreisverband Bersenbrück
49593 Bersenbrück,
Liebigstraße 4
Tel.: 0 54 39 / 9 47 10,
Fax: 0 54 39 / 94 71 28

Gesamtverantwortlich: Dr. Friedrich Willms,
Geschäftsstelle Bersenbrück

Redaktion: Dr. Friedrich Willms
Friederike Kuhlmann

Druck: Kuper Druck · 49594 Althausen

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsende

Redaktionsschluss: 20. des Monats

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder etc. wird keine Haftung übernommen. Artikel, die mit Autorengabe gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Osnabrücker LandFrauen erobern Berlin



Auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Herrn Dr. André Berghegger informierten sich Vorstandsmitglieder der LandFrauenvereine in der Region Osnabrück vom 10. bis 12. Dezember in Berlin über die Bundespolitik.

Auf dem Programm standen u.a. Besuche im Deutschen Bundestag mit Abgeordnetengespräch, im Bundesrat sowie ein Gespräch im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. „Dabei konnten wir auch unsere Themen: Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Pflege sowie Ehrenamt einbringen“, berichtete die Bezirksvorsitzende Monika Feil. Neben dem aktuellen politischen Geschehen waren auch Informationen über historische Ereignisse an den Originalorten Schwerpunkte dieser Reise.

Ergriffen verfolgten die Teilnehmerinnen die Berichte der Zeitzeugen während der Führung in der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen (ehem. Zentrale Untersuchungsanstalt

der Stasi). Im Bendlerblock sahen die Damen die neue Ausstellung zur Geschichte des Deutschen Widerstandes, die eindrucksvoll erläutert wurde.

Alle Teilnehmerinnen waren sich einig, dass eine aktive Meinungsbildung und engagierte Interessenvertretung unerlässlich sind.

Das Foto zeigt die LandFrauen mit MdB Dr. André Berghegger auf der Besucherebene im Reichstagsgebäude.

Unsere Erfahrung ist Ihr Gewinn!

Siemer Elektro GmbH
Lüftungstechnik

Stallklima • Steuerungen • Elektroinstallation

Ahrendvehn 7 · 49624 Lönigen
Telefon 05432 / 3216 · Telefax 05432 / 4430
e-mail: bernhard.siemer1@ewetel.net
www.siemer-elektro-gmbh.de

ATD Abwassertechnik DEGEN

Beratung - Antragstellung - Verkauf - Einbau und Wartung von:

Kleinkläranlagen

Tropfkörpern - Pflanzenbeeten - Mehrkammergruben
Festbett- und SBR-Anlagen - Pumpstationen
Öl- und Fettabscheider - Regenwassernutzung

Abwassermeister Lars Degen

ATD Lars Degen Tel. 0 54 76 / 9 18 99 33
Alter Damm 1 Fax 0 54 76 / 9 18 99 34
49179 Ostercappeln Mobil 01 70 / 847 16 86
www.kleinklaeranlage.net



**Agrar - Immobilien
des HOL -
Kreisbauernverband e.V.**



VermittlungVerkauf***Verpachtung ***Vermittlung***Verkauf***

**Neuverpachtungen:
Güllenachweisflächen im Nordkreis
gegen Gebot abzugeben**

Zu verkaufen:

Ca. 8 ha Ackerflächen im Raum Bissendorf
sowie ca. 3 ha Grünland im Raum Bissendorf

Resthof in Gehrde/Groß Dehle, Grundstück: 2.500m²

Weiterhin:
**Kompensationsflächen
(Verkauf von Ökologischen Werteinheiten)
Weitere Informationen auf Anfrage!**

**Für vorgemerkte Kunden suchen wir ständig Acker-
und Grünlandflächen zu kaufen oder zu pachten!**

Kontakt:
Landvolk-Kreisverband Bersenbrück, Dr. Friedrich Willms,
Liebigstr. 4, 49593 Bersenbrück,
Tel: 05439 - 947112, Fax: 05439 - 947128,
e-mail: f.willms@hol-landvolk.de

Berufswettbewerb 2015

Der Berufswettbewerb der Deutschen Landjugend gibt Auszubildenden der Grünen Berufe alle zwei Jahre die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in Theorie und Praxis zu überprüfen. In diesem Jahr lautete das Motto „Grüne Berufe sind voller Leben - Nachwuchs bringt frischen Wind“. Die angehenden Landwirte und Hauswirtschaftlerinnen der Berufsbildenden Schulen Osnabrück-Haste und Bersenbrück nahmen fast vollzählig am Wettbewerb teil und stellten ihr Können unter Beweis. Neben Fragen des Allgemeinwissens bearbeiteten sie berufsspezifische Aufgaben, erarbeiteten eine praxisbezogene, mündliche Präsentation und lösten praktische Aufgabenstellungen. Landwirtschaftliche Auszubildende bewiesen ihr Geschick beim Zusammenbau eines elektrischen Steckers oder bei der Fertigung einer Halterung aus Metall. Hauswirtschaftliche Auszubildende kreierte verschiedene Saucen für Nudelgerichte. Bewertet wurden die Leistungen der Heranwachsenden von Meisterschülern, Fachschülern und -schülerinnen bzw. Hauswirtschaftsmeisterinnen. Unterstützung erhielten die ehrenamtlichen Richter von den jeweiligen Fachlehrern. Für einige Teilnehmer ist der Berufswettbewerb mit dem Kreisescheid noch nicht zu Ende. Die Auszubildenden mit den höchsten Punktzahlen qualifizieren sich für den Gebietsentscheid und mit etwas Glück anschließend für den Landesentscheid. Beim Finale,

dem Bundesentscheid in Rendsburg, treffen dann die besten Auszubildenden Deutschlands aufeinander. Das Landvolk als einer der Träger des Berufswettbewerbs freute sich über die rege Teilnahme zahlreicher motivierter Jugendlicher und bedankt sich besonders bei den ehrenamtlichen Richtern und Richterinnen, den durchführenden

Schulen und engagierten Lehrkräften. Besonders hervorzuheben ist außerdem die Unterstützung der regionalen Unternehmen aus dem Altkreis Bersenbrück und dem Landkreis Osnabrück. Der Großteil der Siegerpreise sowie ein Teil der Verpflegung wurden gesponsert von Unternehmen aus der Region.



Ergebnisse:

Landwirtschaft BBS Haste (im Team):

Ausbildungsjahr 2 & 3:

1. Patrick Bäumer, Melle (Ausbildungsbetrieb Grammann-Gebken, Melle)
1. Jonas Schwenne, Bad Laer (Ausbildungsbetrieb Wissmann, Melle)
2. Carina Schwenne, Bad Laer (Ausbildungsbetrieb Pues, Glandorf)
2. Jannis Krüger, Hilter (Ausbildungsbetrieb Große Endebrock, Bramsche)

Ausbildungsjahr 1 (alle Berufsfachschule Agrar):

- | | |
|-------------------------------|------------------------------|
| 1. Johannes Gramke, Hunteburg | 1. Lukas Glüsenkamp, Bohmte |
| 2. Julian Albers, Osnabrück | 2. Fabian Gieseke, Bad Essen |

Hauswirtschaft BBS Haste:

1. Nora Kruse, Dedelstorf-Oerrel
(Ausbildungsbetrieb Diakonissen Mutterhaus, Lemförde)
2. Julia Kuipers, Osnabrück
(Ausbildungsbetrieb Innova Privatakademie, Osnabrück)
3. Nadine Haverkamp, Osnabrück
(Ausbildungsbetrieb Küpper-Menke-Stift, Osnabrück)

Landwirtschaft BBS Bersenbrück:

1. Hennes Ostermann, Borstel (Ausbildungsbetrieb: S. Kieseckamp, Badbergen)
2. Katharina Fasselt, Dülmen (Ausbildungsbetrieb P. Enders, Badbergen)
3. Simon Reineremann, Fürstenau (Berufsfachschule)

Hauswirtschaft BBS Bersenbrück:

1. Erika Thiessen, Quakenbrück
(Ausbildungsbetrieb St.Silvester-Stift, Quakenbrück)
2. Angela Beinke, Bramsche (Ausbildungsbetrieb KLVHS Oesede)
2. Aurelia Schillingmann, Berge (Ausbildungsbetrieb St. Marienstift Schwagstorf)
3. Maria Wibe, Bersenbrück (Ausbildungsbetrieb St. Marienstift)

Silofolie nicht an Wegesrändern entsorgen

Zum wiederholten Mal wurden in der Gemeinde Bohmte Abfälle und Müll auf Feldern und an Wegen gefunden. Insbesondere handelt es sich dabei laut Mitarbeiter der Gemeinde Bohmte um Silofolie. Aus diesem Grund wird der Übeltäter aus dem landwirtschaftlichen Umfeld vermutet.

Die besagte Folie wird in regelmäßigen Abständen in Meyerhöfen im Bereich Drohner Weg, Im Krammoore sowie in Schwege im Bereich Tränke wall, Gänsemarsch Weg abgelegt. Sie ist grundsätzlich aufgerollt und mit schwarzem Pressengarn aus Nylon umwickelt.

Wir Landwirte sollten Vorbilder sein, die Umwelt schützen und Abfälle fachgerecht entsorgen!

Aktuelle Informationen



Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP)

Das AFP-Antragsverfahren 2015 wird in der Zeit vom 15.04. bis 29.04.2015 auf der Grundlage der letztjährigen Bedingungen mit geringfügigen Änderungen durchgeführt. Förderfähig sind nur Vorhaben, die besondere Anforderungen in den Bereichen Umwelt-, Klima- oder Verbraucherschutz sowie bei Stallbauinvestitionen im Bereich Tierschutz erfüllen. Zu den förderfähigen Investitionen mit positiver Umweltwirkung zählen Güllebehälter, Mistplatten und Fahrsiloanlagen. Die Mindestanforderungen an die Ausgestaltung von Tierplätzen ergeben sich aus der Anlage 1 zur AFP-Richtlinie. Eine erhöhte Förderung erhält, wer die darüber hinausgehenden Anforderungen der niedersächsischen Anlage 2 erfüllt. Für viehhaltende Betriebe gilt u.a., dass der Viehbestand nach Durchführung der Investition und in den folgenden 5 Jahren 2,0 GV/ha LF nicht überschreiten darf. Zudem sind bestimmte Obergrenzen bei den betrieblichen Tierzahlen einzuhalten und es ist eine Güllelagerkapazität für mindestens 9 Monate nachzuweisen. Alle Güllebehälter sind abzudecken, wobei die Abdeckung bereits vorhandener Güllebehälter mit Strohhäcksel möglich ist. Bei Antragstellung muss eine Baugenehmigung vorliegen. Mithilfe eines Punktesystems wird eine Rangfolge aller Anträge gebildet. Bei einer Überzeichnung der Fördermittel werden die Bewilligungen gemäß dieser Rangfolge erteilt. Durch die Einführung der 2,0 GV-Grenze erfüllt der überwiegende Teil der geplanten Stallbauten die AFP-Antragsvoraussetzungen nicht. Die Landwirtschaftskammer erteilt detaillierte Auskünfte zum AFP-Verfahren und ist bei einer möglichen Antragstellung behilflich.

Ihr Ansprechpartner: Dirk Imke Tel. 05439/9407-34.

SAUGUT! Stalleinrichtungen von A bis Z

Türen, Aufstallungen, Wände, Böden, Fütterungs-, Belüftungstechnik und vieles mehr finden Sie bei Ihrem Profi für landwirtschaftliche Einrichtungen in Glandorf.

Einfach reinklicken auf www.eichholz-glandorf.de oder direkt anrufen unter 05426.5135.

EICHHOLZ
Glandorf



www.olb.de

OLB
Oldenburgische Landesbank

Auf Wachstumskurs.

Wer in der Landwirtschaft etwas erreichen will, sollte auf Partner setzen, die die Stärken eines Betriebes erkennen und die richtigen Konzepte individuell umsetzen. Die OLB beschäftigt sich seit Jahren intensiv mit den Belangen der Landwirtschaft und entwickelt dabei Ideen, die auch Ihren Betrieb voranbringen. Sprechen Sie mit uns. Wir freuen uns auf Sie.

Hier zu Hause. Ihre OLB.

Hilfe und Rat bei familiären Problemen:

Ländliche Familienberatung
Tel. 05407-50 62 61
(fast immer erreichbar)

Landwirtschaftliches Sorgentelefon Oesede
05401-8668 20
montags, mittwochs, freitags 8.30-12
dienstags, donnerstags 19.30-22 Uhr

Montagstelefon Rastede
044 02 – 8 44 88 1
montags 9-12 u. 18-21 Uhr

Termine

LandFrauen Kreisverband Osnabrück

LFV Bad Laer – Remsede
LFV Glane – Bad Iburg, 22. April
Tagesfahrt zum Modetreff Oldemeyer und zum Stutenmilchhof Biebensgrund
8.00 Uhr Kirchplatz Glane

LFV Bissendorf-Holte, 22. April
Vortrag: „Das Beste zum Schluss – Milch & Co. zum Dessert“, Ref.: Frau Arnold, Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen
14.30 Uhr Landgasthaus Stumpe

LFV Georgsmarienhütte, 16. April
Besichtigung der Fa. Verpackung Freund
15.00 Uhr Gasthaus Tobergte

LFV Glandorf, 18. April
Steinbildhauern mit Porenstein
14.00 Uhr Große Kracht, Glandorf-Schwege

LFV Hasbergen 28. April
Vortrag „Sicheres Auftreten bei völliger Ahnungslosigkeit“, Ref.: Maike Carls
14.30 Uhr Bürgerhaus Natrup-Hagen

LFV Schleddehausen 8. April
Jahreshauptversammlung, anschl. Vortrag. „Poesiealben“
14.30 Uhr Hünenbein's Posthotel

15. April
Kochkurs für Eltern/Großeltern mit Kindern „Rund um die Kartoffel“ 17.00 Uhr Fam.-Zentrum, Wissingen

LFV St. Johann – Voxtrup 14. April
Jahreshauptversammlung, anschl. Vortrag. „Leben in der Halbtrockenzone im Nordosten Brasiliens“
14.30 Uhr Gasthaus Waldesruh, Nahne

LFV Wallenhorst 8. April
Vortrag: „Schlafstörungen sanft und natürlich behandeln“, Ref.: Dirk Hein
14.30 Uhr Gaststätte „Zur nassen Heide“

ISW Versicherungsmakler GmbH

Sie fragen sich ob Ihr Versicherungsschutz wirklich optimal ist? - Wir bieten:

- ✓ Kostenlosen Versicherungsschutz
- ✓ Optimierten Versicherungsschutz
- ✓ Deutliche Leistungsverbesserungen
- ✓ Abwicklung aller Versicherungsangelegenheiten
- ✓ Schnelle und kompetente Hilfe im Schadenfall



Afrikanische Schweinepest bereitet Sorge – wir bieten Ihnen günstigen Versicherungsschutz

ISW Versicherungsmakler GmbH
Am Markt 8, 49661 Cloppenburg
Telefon: 04471/70088-20 Fax: 70088-60
Homepage: www.isw-vsmakler.de

Termine

LandFrauen im Altkreis Bersenbrück

LandFrauen Verein Badbergen 23.04.2015

„Wildkräuterwanderung mit der Kräuterexpertin Rosa Wellmann“. Bei einem ca. einstündigen Spaziergang Kräuter am Wegesrand entdecken und erkunden mit anschließender Verkostung und Vortrag: „Überlebenskünstler im Garten – von Flugakrobaten und Tunnelgräbern“ – wie beliebte und ungeliebte Pflanzen versuchen, den Fortbestand ihrer Art zu sichern.

Rosa Wellmann, Bersenbrück, und Heike Mesch, Tälge
15.30 Uhr Heimathaus Badbergen

LandFrauen Verein Bersenbrück-Ankum, 14.04.2015

„Abfälle sind Wertstoffe“ – Führung über die AWIGO-Grünaufbereitungsanlage und den Recyclinghof.

14.00 Uhr Treffpunkt Ankum-Holsten, anschließend Kaffeetrinken im „Cafe am Dom“ in Ankum

LandFrauen Verein Fürstenau 16.04.2015

PC – Neue Medien Hardy Zschiegner, Berge, 19.30 Uhr Stratmann, Fürstenau

04.-11.05.2015, Andalusien

LandFrauen Verein

Menslage-Nortrup, 14.04.2015

13.00 Uhr – Halbtagesfahrt zur NaturaGart, Ibbenbüren. Näheres wird noch in der Presse bekannt gegeben.

Im April Gesundheitsbelehrung nach § 43 BHSG. Näheres wird noch in der Presse bekannt gegeben.

09.-11.07.2015

3-Tage-Fahrt nach Schleswig-Holstein

„Land zwischen den Meeren“ Programm und Anmeldungen bis 25.04.2015 bei Karin Schulte, Tel: 05437/313

LandFrauen Verein Neuenkirchen 15.04.2015

Ausflug in die Welt der Kaffeespezialitäten (Joliente)

LandFrauen Verein Ueffeln-Balkum 15.04.2015

15.00 Uhr „Seifenparty“ – Ingrid Hundeling erläutert ihre Seifenküche

LandFrauen Verein Vörden 21.04.2015

Halbtagesfahrt zur EWE nach Cloppenburg

Zusatz: Einige Veranstaltungen finden in Verbindung mit der LEB (Ländliche Erwachsenen Bildung) statt.



Sparkassen-Finanzgruppe

Der zuverlässige Finanzpartner für alle Landwirte – Ihre Sparkasse.



Landwirte sind immer auch Unternehmer – mit großen Chancen, aber auch Risiken, deshalb braucht jeder erfolgreicher Landwirt einen starken Finanzpartner an seiner Seite. Wir sind **der Berater** für die Landwirtschaft im Landkreis Osnabrück: individuelle Betreuung durch erfahrene Experten, präzise und strukturierte Analyse Ihrer finanziellen Situation, Berücksichtigung aller landwirtschaftlichen Förderprogramme und Absicherung Ihrer Familie und Ihres Betriebes. Alles was Sie brauchen aus einer Hand. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Termine

LandFrauen im Altkreis Wittlage

14.04.2015

9.00 Uhr – Frühstücksvortrag im Gasthaus „Zum Löwen“ in Venne „Ambulante Pallativversorgung im Osnabrücker Land“ – Frau Doris Klanke (SAPV) berichtet über Art und Umfang der ambulanten Pallativversorgung. Anmeldung bei A. Carls, Tel.: 05472/73258

10.-13.05.2015

Fahrt in die Uckermark incl. Besuch bei der Apfelgräfin Daisy von Arnim. Angebot für Mitglieder und Partner/Freunde.

Fahrtpreis: 329,00 € EZ; 366,00 € DZ

Ausführliche Informationen bei Renate Ballmann, Tel: 05476/362 oder per Mail: r.ballmann@freenet.de

Aktuelle Informationen

Antragsverfahren Direktzahlungen 2015

Für das Antragsverfahren erhalten Sie - wie in den Vorjahren - am 15.04.2015 eine DVD, auf der alle Antragsunterlagen nebst Ihren individuellen Antragsdaten und Felddblockarten gespeichert sind. Nach Fertigstellung des Antrages erfolgt der Datenexport. Sollte die dazu notwendige PIN nicht bekannt sein, so kann eine neue PIN bei der Vereinigte Tierhaltungssysteme (VIT) in Verden formlos schriftlich mit Unterschrift unter der Fax-Nr.: 04231/955955 angefordert werden.

Hinweis: Bei GbR-Betrieben müssen alle Gesellschafter auf der 2. Seite des Datenbegleitscheins unterschreiben und Angaben zu ihrem Geburtsdatum machen. Die Gesellschafter können in diesem Jahr bereits im Vorfeld der Antragsabgabe mit dem Vordruck **Anlage 10** zum Sammelantrag die Richtigkeit der Daten erklären. Die Unterschrift aller Gesellschafter auf dem Datenbegleitschein entfällt dann.

Der Vordruck (Anlage 10) ist auf Anfrage in den HOL-Geschäftsstellen und bei der Landwirtschaftskammer erhältlich.

Die Antragsfrist für den Sammelantrag Agrarförderung 2015 endet am **Freitag, den 15. Mai 2015.**

Bis zu diesem Termin müssen der unterschriebene Datenbegleitschein und die ggf. gesondert in Papierform einzureichenden Anlagen sowie Erst-, Folge- oder Neuanträge für Agrarumweltmaßnahmen bei der Bewilligungsstelle Osnabrück vorliegen. Bei verspätet eingegangenen Direktzahlungsanträgen wird die Auszahlung 2015 je Arbeitstag um 4 % vermindert. Ab dem 09.06. erfolgt eine Ablehnung.

Mit dem Antragsjahr 2015 wird die Reform der EU-Agrarpolitik für die neue Förderperiode umgesetzt. Ein Hauptziel der Reform ist dabei, die Agrarförderung stärker an den Belangen des Umwelt-, Klima- und Naturschutzes auszurichten. Dadurch ergeben sich erhebliche Veränderungen im Antragsverfahren 2015. Neben der neuen Basisprämie (192 €/ha) und der Umverteilungsprämie (50 € für die ersten 30 ha bzw. 30 € für max. weitere 16 ha), werden eine Greeningprämie (87 €/ha), eine Zahlung für Junglandwirte und eine Kleinerzeugerregelung für kleinere Betriebe (max. 1.250 € Direktzahlungen pro Jahr) an-

geboten. Die bisher gültigen Zahlungsansprüche haben zum 31.12.2014 ihren Wert verloren und es muss mit der Antragstellung 2015 die Zuweisung neuer Zahlungsansprüche beantragt werden. Die verschiedenen Prämien sind im Antragsprogramm Andi 2015 jeweils einzeln zu beantragen.

Mit der Beantragung der Basisprämie verpflichtet sich der Betriebsinhaber grundsätzlich auch zur Einhaltung der Greening-Auflagen. Diese gliedern sich in drei Teilbereiche:

- die Anbaudiversifizierung
- die Erhaltung des Dauergrünlandes
- die Ausweisung einer Flächennutzung im Umweltinteresse (ökologische Vorrangfläche)

Unter www.LWK-Niedersachsen.de finden Sie einen Greeningrechner, mit dem Sie die Umsetzung des Greenings für ihren Betrieb berechnen können. Das Antragsprogramm Andi 2015 entspricht vom Aufbau im Wesentlichen der Anwendungen der Vorjahre. Neu ist in diesem Jahr, dass in der Anlage 1a (Flächenverzeichnis) nur die Grundinformationen zu den bewirtschafteten Schlägen abgegeben werden. Die Anlage 2 mit den Informationen zu den Teilschlägen wurde im Vergleich zu den Vorjahren aufgrund des neuen Prämiensystems völlig überarbeitet und erweitert. Hier sind zu allen Schlägen, die in der Anlage 1a aufgeführt sind, Angaben in Bezug auf die Beantragung der Basisprämie, ggf. Angaben zur Bereitstellung ökologischer Vorrangflächen und ggf. Angaben zu den Agrarumweltmaßnahmen einschließlich Erschwerenausgleich und Ausgleichszulage zu machen. Somit müssen alle Betriebe die Anlagen **1a und 2** ausfüllen.

Im Gegensatz zu den Antragsverfahren in den Vorjahren sind Landschaftselemente, die in einem unmittelbaren räumlichen Bezug zu einer Antragsfläche stehen und über die Sie die Verfügungsgewalt haben, nicht nur in der Anlage 1b hinsichtlich der Lage anzugeben, sondern auch hinsichtlich

der Größe. Die Angabe der Größe des Landschaftselementes ist somit ab dem Antragsjahr 2015 zwingend erforderlich.

Im Antragsverfahren 2015 sind alle Größenangaben in Hektar mit vier Nachkommastellen anzugeben. Ein Landschaftselement, über das Sie die **Verfügungsgewalt** haben und das an einem Ackerschlag liegt, gehört somit zum Ackerschlag und wird entsprechend bei der Anbaudiversifizierung sowie bei der Berechnung der ökologischen Vorrangfläche rechnerisch berücksichtigt.

Sollten Sie Rückfragen fachlicher Art, zur Bedienung des Programms oder zur Installation von ANDI 2015 haben, wenden Sie sich bitte an folgende Telefonnummer: 0541-56008200. Bei Fragen zu den Agrarumweltmaßnahmen wenden Sie sich bitte an diese Telefonnummer: 0541 56008230.

Landwirtschaftskammer, Beratungsringe und die Kreislandvolkverbände sind beim Ausfüllen der Anträge behilflich. Es wird um eine möglichst frühzeitige vorherige Terminvereinbarung gebeten, um übermäßig lange Wartezeiten zu vermeiden. Bringen Sie bitte zu diesem Beratungstermin folgende Unterlagen mit: Ihre DVD und Ihre ZID-PIN, Ihren Vorjahresantrag (soweit vorhanden) sowie die Exportdatei Ihres Flächenantrages, wenn Sie den Antrag schon teilweise bearbeitet haben (wird erstellt über die Schaltfläche „Antragsdaten“ und „Antragsdaten kopieren“).

Hinweisen möchten wir auch auf die Sonderbeilage zur Umsetzung der Agrarreform in der 13. Ausgabe der Land und Forst Niedersachsen. Die Neuerungen zur Umsetzung der Agrarreform 2015 werden hier sehr verständlich beschrieben.

Umfassende Informationen zum Antragsverfahren Agrarreform 2015 finden Sie auch unter folgendem Link: www.lwk-niedersachsen.de - Webcode: 01026702 sowie unter lwk-niedersachsen.de/osnabrueck.



EUT
Energie- und Umwelttechnik

HARGASSNER
HACKGUT-PELLETS-HEIZTECHNIK MIT ZUKUNFT

**Stückholzheizung
Pelletsheizung
Hackgutheizung**

**Fachgroßhandel
für Holzheizsysteme**

NATUR

Tel.: 0 54 66 - 92 03-0 www.umweltzukunft.de